

**Gedächtnisprotokoll zur**  
**zur mündlichen Anwaltsprüfung**



Datum: 12. März 2013, 9:00h  
Ort: DPMA, Raum 2163  
Dauer: ca. 4h  
Prüfer: Herr Portmann (Schiedsstellen nach dem Gesetz über die Wahrnehmung von Urheberrechten und verwandten Schutzrechten nach § 14 UrhWG)  
Dr. Sebastian (Patentanwalt)  
Dr. Rupp-Swienty (Rdn Markenabteilung DPMA)  
Dr. Schweers (?)  
Dr. Kurig (Patentanwalt)

**Anmerkungen:** 6 Prüflinge; angenehme Atmosphäre, es gab zwischendrin auch schon mal positives Feedback

---

**1. Dr. Sebastian**

Themen: internationales / regionales Recht, Berufsrecht

Ihr Mandant möchte ein Weltpatent anmelden, was raten Sie ihm?

Wo kann eine internationale Patentanmeldung angemeldet werden?

Wo wird das Gemeinschaftsgeschmacksmuster angemeldet?

Gibt es ein Gemeinschaftsgebrauchsmuster?

Gibt es eine regionale Anmeldung von Gebrauchsmustern? (gibt es wohl in Afrika)

Eine israelische Firma mit alleinigem Sitz in Israel meldet sich bei Ihnen um eine internationale Patentanmeldung durch Sie auszuarbeiten und einreichen zu lassen. Dürfen Sie diese Firma vertreten? Was raten Sie der Firma?

Wie läuft eine PCT-Anmeldung generell ab?

Zusammenhang PVÜ / PCT / EPÜ? Was sind PCT und EPÜ dem Wortlaut nach für das PVÜ? Wo ist das geregelt?

Wofür stehen jeweils TRIPS, PVÜ, PCT?

Was für Unterschiede gibt es im PVÜ / PCT / EPÜ? Wo sind diese jeweils geregelt?

Sie als „frisch gebackener“ Patentanwalt möchten sich als erstes eine Robe bestellen. Was müssen Sie dabei beachten? (Farbe der Robe) Wo ist das geregelt?

Was ist bei der Eröffnung einer Kanzlei zu beachten? Wo muss diese eröffnet werden?

Welche Regelungen aus dem Strafrecht sind für einen Patentanwalt besonders relevant?

Ist die Werbung als Patentanwalt für Ihre Tätigkeit erlaubt?

Ist ein Gewinnspiel auf ihrer Kanzlei-Homepage erlaubt?

---

## **2. Dr. Rupp-Swienty**

Thema: Markenrecht

Welche Zeichen können eine Marke sein? Wo ist das geregelt?

Wo kann ein Widerspruch eingelegt werden? Wo ist das geregelt?

Was sind die Voraussetzungen, um einen Widerspruch einzulegen?

Was kann gemacht werden, wenn die Frist zur Einreichung eines Widerspruchs versäumt wurde?

1. Fall:

Frau Rupp-Swienty hatte eine Farbmarkenanmeldung mit den Farben rot, blau gelb mit, die an die Prüflinge ausgeteilt wurde. Hierzu wurden zunächst ein paar einfache Fragen wie: Wie kann eine solche Marke angemeldet werden? Was sind dabei die Erfordernisse? Schließlich wurden noch mehrere Punkte diskutiert, wie: Sehen Sie Schwierigkeiten bei der Anmeldung?... Dabei sollte sich meistens jeder Prüfling äußern. Anschließend wurde noch (weil ein Prüfling die rumänische Flagge erwähnte) diskutiert, ob es hierin ein Problem bei der Eintragung geben könnte.

Zudem wurde noch diskutiert, wie es mit der Verbindung zu der Dienstleistung „Telekommunikation“ aussieht.

2. Fall:

Es wurde die Eintragungsfähigkeit der Marke „Feierbiest“ für „Textilien“ diskutiert. Auch hierbei sollte jeder Prüfling jeweils seine Meinung äußern. Als Hinweis gab Frau Rupp-Swienty an, dass der ehemalige Trainer des 1. FC Bayern-München Louis van Gaal so genannt wurde.

3. Fall:

Mandant kommt zu Ihnen und möchte die Marke „paper“ für besonderes Spezialpapier anmelden. Was raten Sie ihm?

Nachdem die Antwort gefallen war, eine Wort-/Bildmarke einzureichen, hatte Frau Rupp-Swienty eine solche Marke mit dabei. Wobei die graphische Ausgestaltung im Prinzip fast nur in einem veränderten Schriftbild bestand. Dann wurde erneut diskutiert, ob diese nun eingetragen werden kann.

Annahme: diese Anmeldung wurde vom 1. Prüfer zurückgewiesen, Sie sind in Erinnerung gegangen, in der die Marke eingetragen wurde. Kann die Erinnerungsgebühr zurückgezahlt werden? (geht hier nicht, für andere Fälle schon, siehe § 64 V MarkenG). Warum geht das hier nicht?

---

### 3. Dr. Kurig

Thema: deutsches Patentrecht, Gebrauchsmusterrecht

Was versteht man unter der sogenannten „Rücknahmefiktion“? In welchem Paragraphen kommt diese vor? Gibt es das auch beim Gebrauchsmuster?

Worin liegen die Unterschiede zwischen Patent und Gebrauchsmuster?

Was braucht man um einen Anmeldetag zu bekommen? Wo ist das geregelt?

Thema „nachveröffentlichter Stand der Technik“ → u.a. wo wird er berücksichtigt...

Unterschied Gründe Einspruch / Nichtigkeit?

Wo ist die unzulässige Erweiterung geregelt? Wann liegt eine vor?

Ursprüngliche Anmeldung A+B+C → im Einspruchsverfahren geändert auf B+C → unzulässig erweitert?

Sie haben ein Patent in DE, NL, FR mit demselben Gegenstand und in jedem Land jeweils einen Lizenznehmer. Der Lizenznehmer aus FR importiert nun nach DE. Ihr Lizenznehmer aus DE fragt, ob er das darf. Was sagen sie ihm? („europäische Erschöpfung“)

Ihr Mandant hat ein DE-Patent und ein Patent in DE aus einer europäischen Anmeldung mit demselben Schutzgegenstand. Nun möchte er, um Kosten zu sparen

das DE Patent aus der europäischen Anmeldung fallen lassen. Sehen Sie darin ein Problem? Wo ist das geregelt?

Was sind die drei Methoden zur Ermittlung des Erfindungswertes? Welche kann davon am Besten, welche am Schlechtesten ermittelt werden? Warum?

---

#### **4. Dr. Schweers**

Thema: von allem etwas, insbesondere Lizenz, InsO, ArbEG, Gemeinschaftspatent

Thema „Patentkauf“

Kostenblöcke internationale Patentanmeldung

Dürfen Sie als Patentanwalt auch in einem Angestelltenverhältnis arbeiten?

Was können Sie allgemein zum Thema Gemeinschaftspatent sagen?

AGL unlauterer Wettbewerb UWG?

(Gemeinschaftspatent) Kann Ihr Mandant dann auch noch bei einem Verletzungsfall bspw. in Mannheim klagen?

Ein kleiner hinsichtlich des Patentrechts ahnungsloser Mandant kommt zu Ihnen mit einer Erfindung. Was raten Sie ihm?

Darf der Arbeitgeber eine Erfindung nach Übertragen an den Erfinder weiter benutzen? Wo ist das geregelt?

Angenommen Ihr Lizenzgeber wird insolvent. Was passiert dann mit dem Patent auf das ihre Lizenz gestützt ist? Was für spezielle Probleme können für Sie dabei auftreten? (wollte wohl darauf hinaus, dass dem Insolvenzverwalter ein außerordentliches Kündigungsrecht gemäß InsO zusteht)

---

#### **5. Herr Portmann**

Themen: Geschmacksmuster, ArbEG, Schiedsstelle

Ich wohne in Basel und schwimme gerne im Rhein. Aufgrund der starken Strömung schwimme ich wie viele andere nur mit der Strömung. Um am Zielort Kleidung zu haben, binde ich mir eine rote Fischtasche um, die auch viele andere tragen. Was für ein Schutzrecht kommt für die rote Fischtasche in Frage? Würde mir ein Gemeinschaftsgeschmacksmuster etwas nützen? Würde mir ein

Gemeinschaftsgeschmacksmuster etwas gegen die Nachahmung in Basel nützen, wenn ich selbst in DE wohne?

Was ist der Unterschied zwischen einem Verbesserungsvorschlag und einem qualifizierten Verbesserungsvorschlag?

Schiedsstelle hat es versäumt nach einem Jahr einen Einigungsvorschlag zu unterbreiten. Was passiert dann? Was macht die Schiedsstelle mit der nicht abgeschlossenen Akte?

Wo ist der Antrag auf Aussetzung geregelt?

Unterschied Geschmacksmuster / Marke? (wollte dabei insbesondere darauf hinaus, dass das Geschmacksmuster nur gegen Verwendung identischer Formen schützt und die Marke auch gegen die Verwendung ähnlicher Formen)

